

**RS OGH 2006/6/20 4Ob89/06a,  
4Ob125/06w, 4Ob122/13i,  
4Ob252/16m, 4Ob184/21v**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.06.2006

## Norm

ABGB §1295 Abs2

MSchG §34 Abs1

UWG §1 D2d

## Rechtssatz

Nicht nur der Erwerb einer Marke, sondern auch die Geltendmachung von darauf beruhenden Ansprüchen kann sittenwidrig (rechtsmissbräuchlich) sein.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 89/06a  
Entscheidungstext OGH 20.06.2006 4 Ob 89/06a
- 4 Ob 125/06w  
Entscheidungstext OGH 28.09.2006 4 Ob 125/06w  
Vgl aber; Beisatz: Abgesehen von dem Verwirkungstatbestand nach § 9 Abs 5 UWG iVm § 58 MSchG dient die Durchsetzung älterer Kennzeichenrechte grundsätzlich legitimen Interessen des Inhabers. Sie kann daher, wenn überhaupt, nur in ganz engen Ausnahmefällen sittenwidrig sein. (T1)
- 4 Ob 122/13i  
Entscheidungstext OGH 27.08.2013 4 Ob 122/13i
- 4 Ob 252/16m  
Entscheidungstext OGH 24.01.2017 4 Ob 252/16m  
Auch; Beisatz: Auch das Geltendmachen von Rechten aus einer Marke kann sittenwidrig sein, wenn es in unlauterer Weise Mitbewerber behindert. Dies könnte aber, wie auch der bösgläubige Markenrechtserwerb iES, im Regelfall nur einen Einwand gegen Ansprüche begründen, die aus der Marke abgeleitet werden: Darüber hinaus könnte ein betroffener Mitbewerber mit dieser Begründung auch aktiv gegen eine Schutzrechtsverwarnung des Markeninhabers vorgehen. (T2)
- 4 Ob 184/21v  
Entscheidungstext OGH 16.12.2021 4 Ob 184/21v  
Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0121116

## Im RIS seit

20.07.2006

## Zuletzt aktualisiert am

14.03.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)